

126 Zündkerzen für den "Dragon Fire"



30. Tractorpulling in Haßmoor: Rund 5000 Zuschauer verfolgten auf den Naturtribünen die spannende Wettkämpfe der stärksten Zugmaschinen Europas

Rauchschwaden zogen über die Felder, der Lärm war ohrenbetäubend. Die stärksten Traktoren Europas ließen am Pfingstmontag den Boden in Haßmoor beben. Beim 30. Tractorpulling bevölkerten nach Angaben der Veranstalter fast 5000 Besucher die Naturtribünen an der Bahn am Scheeder Weg.

Ohrenstöpsel, Sonnenschutz, Campingstühle und reichlich kühle Getränke: So ausgestattet, genossen viele Motorsportbegeisterte die Wettkämpfe beim "Superpull des Nordens". Und freuten sich besonders über das erfolgreiche Abschneiden ihrer Lokalmatadoren vom "Team Lindemann" aus Schacht-Audorf. Andreas Lindemann, Inhaber einer Dieseltechnik-Firma in Osterröfeld, und sein Auszubildender Andre Siemsen errangen jeweils zweite Plätze in der 3,5- und 4,5-Tonnen Sportklasse.

Seinen 600 PS starken IHC Black Gold hat Lindemann (45) im Winterhalbjahr umgebaut und für die Rennsaison aufgerüstet. Mit seinem Team ist er auch schon in Norwegen angetreten, demnächst geht es in die Schweiz.

Andre Siemsen, der im dritten Ausbildungsjahr zum Kraftfahrzeug-Mechatroniker ist, will mit dem Umbau von alten Traktoren zu "Rennmaschinen" Erfahrungen sammeln. "Es gehört viel Tüftelei dazu", meinte der 20-Jährige, "man lernt das "Schrauben" dabei."

Sönke Firnau aus Rendsburg, sein Sohn Jan Malte und dessen Freund Paul Voss waren zum zweiten Mal beim Tractorpulling in Hassmoor. Die beiden Jungen genossen das Spektakel, vorsichtshalber mit Gehörschutz. "Ich finde alle Trecker gut, die kleinen und die großen", meinte Paul. Von der seriennahen Sportklasse bis zu den 8000 PS starken Prototypen der "Freien Klasse" gingen in Haßmoor 55 Traktoren an den Start. Unter ihnen auch "Dragon Fire", der hubraumstärkste Traktor der Welt. Sein umgebauter Motor mit 147 Litern Hubraum und 126 Zündkerzen hatte früher ein russisches Torpedo-Schnellboot angetrieben.

Landwirt Hans-Jürgen Ehlers (72), der als Veranstalter vor Ort für die Deutsche Trecker Treck Organisation (DTTO) den Meisterschaftslauf organisierte, hatte einen geschäftigen Nachmittag und häufig das Handy am Ohr. "Einige meiner Helfer sind neu, da muss man halt immer wieder mal eingreifen."

Die gesamten Ergebnisse des "Superpull des Nordens", für viele Zuschauer der Höhepunkt der Motorsport-Saison in Schleswig-Holstein, werden auf der Internetseite **www.tractorpulling.de** veröffentlicht.

Aus der SHZ vom 15.06.2011